

VITA-PARCOURS-TAG

Für Gesundheit, Fitness und Wohlbefinden

SCHAAN – An der Grundidee des Vita-Parcours hat sich seit der Gründung im Jahre 1968 nichts geändert. Der Vita-Parcours in der freien Natur ist Sinnbild für Gesundheit, Fitness und Wohlbefinden, dazu rund um die Uhr kostenlos zugänglich. Neu ist das Konzept, das sich auf modernste Erkenntnisse der Sportmedizin abstützt.

• Ursula Schlegel

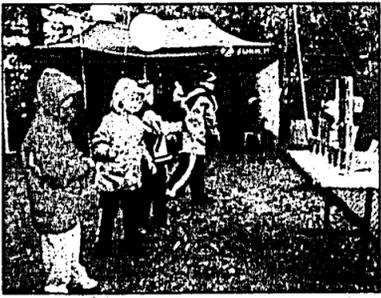
Trotz des nasskalten Wetters folgten am Sonntagvormittag einige Sportinteressierte der Einladung der «Zürich» Versicherungsgesellschaft zum Vita-Parcours-Tag auf Dux. Nach der herzlichen Begrüssung der Projektleiterinnen Bettina Müller und Gabi Bleiker mit einem Welcome-Fitness-Drink, liessen es sich einige wetterfeste und robuste Sportler nicht nehmen, den Parcours trotz Regen zu absolvieren. Wem es im Freien zu nass war, traf sich mit Gleichgesinnten im Tennis-Clubhaus zum Brunch, die Kinder vergnügten sich an den diversen Spielstationen. Gesponsert wurde die Veranstaltung von der «Zürich», welche die Idee des Vita-Parcours seit ihrer Gründung trägt.

Für Körper, Geist und Seele

Wer sich am gestrigen Morgen bei herrlichem Vogelkonzert auf die weichen Pfade des Vita-Parcours im «Dux-Wald» aufmachte, vergass schnell einmal das nasse Frühlingswetter. So, wie es dem Image des Vita-Parcours entspricht, nämlich naturnah und gesundheitlich wertvoll, wurde das Training zur angenehmen Entspannung. Auf einer Länge von 2,3 km und einer Steigung von 80 m sind die auf 15 reduzierten Stationen. Neu ist, dass bei jedem Posten zwischen einer Kraftübung (Farbe rot), einer Beweglichkeitsübung (Farbe gelb) und einer Ausdauerübung (grün) gewählt werden kann. Als weitere Neuerung können am Ende des Parcours Angaben zum Energieverbrauch ausgemacht werden.

Vorzeige-Modell

Der Schaaner Vita-Parcours, der von der Gemeinde unterhalten wird, ist so etwas wie ein Vorzeige-Modell der auf die ganze Schweiz und Liechtenstein verteilten Vita-Parcours. «Der Besuch dieses Parcours am Fusse der Drei Schwestern lohnt sich besonders», davon ist auch der Bündner Thomas Fanzun, Projektleiter «Messen und Events» der «Zürich», überzeugt.



Gestern fand in Schaan ein «Vita-Parcours-Tag» statt. Trotz des Regens liessen sich die Kinder den Spass beim Dosenschlessen nicht nehmen, während die Eltern beim Brunch waren.



Grosse Sportlerfamilie

Das Gemeindefest Eschen-Mauren trotz Handicap ein voller Erfolg

ESCHEN – Jedes Jahr im Mai ist der Sportpark der Partnergemeinden Eschen und Mauren Austragungsort des traditionellen Gemeindefestes. Aufgrund der aktuellen Bauarbeiten im Sportpark konnten lediglich die Vorläufe für die schnellsten Sportpärker/-innen der teilnehmenden Primarschulen von Eschen, Mauren, Schaanwald und Nendeln sowie die Spiele der Lehrer und Lehrerinnen auf den Nebenplätzen des Sportparks ausgetragen werden. Das Restprogramm wurde im Schulzentrum Unterland (SZU) bewältigt.



Das Gemeindefest Eschen-Mauren lockte viele junge und ältere Sportbegeisterte in den Sportpark.

Mit viel Freude und Ehrgeiz legten sich über 200 Schüler/-innen der Primarschulklassen ins Zeug und ermittelten nach den Ausscheidungskämpfen am Freitag gestern die Sieger/-innen. Der schnellste Sportpärker: 1. Klasse: Kaiser Joshua, Mauren; 2. Klasse: Allgäuer Kurt, Nendeln; 3. Klasse: Melvin Ender, Nendeln; 4. Klasse: Marxer Daniel, Mauren; 5. Klasse: Fabian Sprenger, Mauren. Die schnellste Sportpärkerin: 1. Klasse: Oehri Vivien, Mauren, 2. Klasse:

ausgetragen in den Turnhallen des SZU gewannen bei den Herren die IG Fussballfreunde Unterland, vor dem Quake Club Mauren und den Celtic 85 aus Nendeln, 4. Rang Friday Kickers, Nendeln; 5. Rang Oyama Karateclub Nendeln und 6. Rang der FC Kohlplatz vor dem Musikverein Konkordia Mauren und dem Tischtennisclub Eschen-Mauren. In der Kat. Mixed schlangen die Pfadfinder St. Martin II vor den Pfadfindern St. Mar-

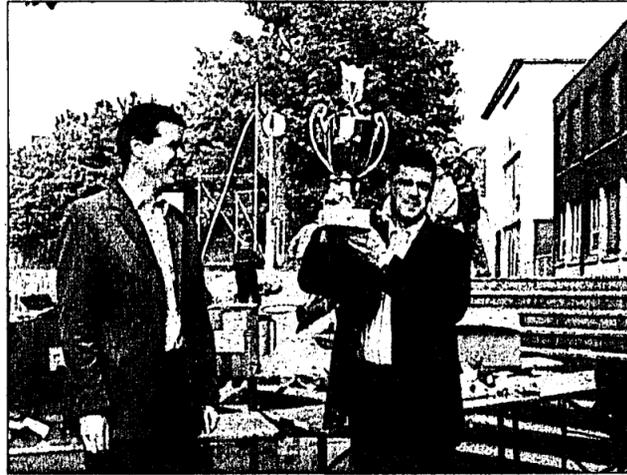
parcours, bei dem ca. 60 Sportler aller Altersklassen teilgenommen haben. In der Kat. A Jg. 1994 und jünger siegte Miriam Hoop vor Isabelle Kirschbaumer und Anna von Grünigen (alle Eschen). In der Kat. B Jg. 1990-1993 hiess die Siegerin Eliane Marxer aus Schaanwald von Carmen Malin und Nutt Vanessa aus Mauren und in der Kat. C Jg. 1985-1989 heisst die Siegerin Bianca Malin aus Mauren. In der Kat. D Jg. 1984 u. älter war

und Sportler zwischen sieben und 16 Jahren beteiligten.

Der etwas verregnete Sonntag begann mit der Zelebrierung der hl. Messe durch die Pfr. Paul Deplazes, Pfr. P. Anto und Pfr. Burali im Schulzentrum. Der Gottesdienst wurde vom Männerchor Nendeln mitgestaltet.

Höhepunkt, die Gemeinderatswettkämpfe

Es folgten anschliessend Dar-



Vorsteher Freddy Kaiser, Mauren, und Vorsteher Gregor Ott, Eschen, bei der Preisverteilung und Entgegennahme des Siegerpokals.

Meyer Marina, Mauren; 3. Klasse: Melanie Nutt, Mauren; 4. Klasse: Kili Rabia, Mauren; 5. Klasse: Simonetta Romina, Nendeln.

Am Freitag und Samstag lachte die Sonne und Petrus meinte es gut mit den Organisatoren, der Sportpark-Betriebskommission, welche auch in diesem Jahr wiederum gute Arbeit geleistet hat. So war der Publikumsaufmarsch sehr gross und die Schüler sowie die Jugendlichen, aber auch manche Erwachsene lieferten sich in vielen Disziplinen spannende Kämpfe.

tin I aus Eschen und dem Quake-Club Mauren oben aus. Vierte wurden die Pfadfinder von Mauren vor dem Leichtathletik-Club TV Eschen. Die Leichtathletikwettkämpfe wiesen trotz der beengten Verhältnisse auf dem Allwetterplatz beim SZU eine sehr hohe Beteiligung auf. Grosses Interesse erweckte dabei der LA-Dreikampf (Qualifikationswettkampf) für den Erdgas-Athletic-Cup 2004. Die Teilnehmerzahl überschritt die 250er-Grenze.

Gute Stimmung beim Geschicklichkeitsparcours

Damenkonkurrenz: Rege benutzt wurde auch der Geschicklichkeits-

Vereinsfussballturnier: Nur 13 Mannschaften

Beim Vereinsfussballturnier,



Bei den Gemeinderatswettkämpfen siegte dieses Jahr der Gemeinderat von Eschen gegen ihre Amtskollegen/-innen aus Mauren (rechts).

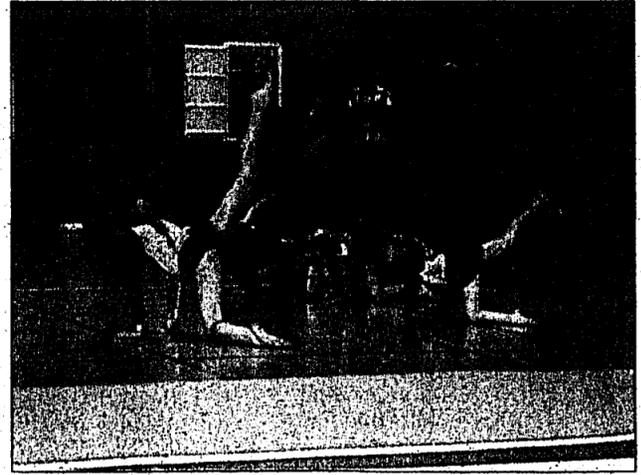
Elisabeth Nescher vor Cornelia Marxer (beide Nendeln) und Rosmarie Meier aus Eschen die Beste.

Herrenkonkurrenz: Der Sieger bei den Knaben Kt. E Jg. 1994 und jünger war Curdin Marxer aus Eschen vor Viktor Wunderlin und Martin Malin (beide Mauren) Sieger. In der Kat. F Jg. 1990-1993 gewann Florian Meier, Eschen, vor Elia Sozzi aus Mauren und Jürgen Ott aus Eschen. In der Kat. H Jg. 1984 u. älter liess sich Valentin Büchel aus Mauren als Sieger feiern. Es folgte Horst Marxer, Nendeln. Bei den Leichtathletikwettkämpfen gab es zusätzlich einen Spezial-Bewerb im 30-m-Sprint, bei dem sich gegen 100 Sportlerinnen

bietungen des Karateclubs Oyama, Nendeln, der Kunstturnerinnen des TV Eschen-Mauren, der Junioren des USV Eschen-Mauren sowie der Tennisjunioren des TC Eschen-Mauren. Den absoluten Höhepunkt lieferten die Gemeinderäte/-innen von Eschen und Mauren. In diesem Jahr siegte der Eschner Gemeinderat mit 1:3. Die teils lustigen Einlagen kamen bei der Bevölkerung recht gut an. Die Gemeindeväter und -mütter standen sich im Tauziehen, im Geschicklichkeitsparcours, im Basketball und im Eiferschiessen gegenüber. Stolz nahmen die Eschner Gemeinderäte die Trophäe in Empfang. Herbert Oehri



Die Siegerinnen und Sieger des Wettkampfs um die «schnellsten Sportpärker und Sportpärkerinnen» auf einen Blick.



Grossen Anklang beim Publikum fanden die Kunstturnerinnen des TV Eschen-Mauren.

ANZEIGE



Neue 3 1/2-Zimmerwohnung in Eschen zu vermieten
JOSEPH WOHLWEND TREUHAND AG - VADUZ
TEL. +423 237 58 00 / www.jwt.li